

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.521,00	13.563,50
	<u>21.521,00</u>	<u>13.563,50</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.050,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	12.522,50	16.301,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.124,00	11.706,50
	<u>80.696,50</u>	<u>28.007,50</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>127.217,50</u>	<u>66.571,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	8.245,84	13.832,52
	<u>8.245,84</u>	<u>13.832,52</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304.240,52	264.742,02
2. sonstige Vermögensgegenstände	34.316,72	13.831,39
	<u>338.557,24</u>	<u>278.573,41</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>2.581.404,70</u>	<u>2.146.096,01</u>
	<u>2.928.207,78</u>	<u>2.438.501,94</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.500,00	10.058,57
	<u>3.073.925,28</u>	<u>2.515.131,51</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	204.400,00	204.400,00
	<u>204.400,00</u>	<u>204.400,00</u>
II. Kapitalrücklage		
1. andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	1.738.475,23	1.738.475,23
	<u>1.738.475,23</u>	<u>1.738.475,23</u>
III. Bilanzgewinn/-verlust		
1. Gewinn- / Verlustvortrag	107.940,66	-243.109,03
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	238.068,00	351.049,69
	<u>346.008,66</u>	<u>107.940,66</u>
	<u>2.288.883,89</u>	<u>2.050.815,89</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	175.242,13	50.634,13
2. sonstige Rückstellungen	136.246,04	129.572,85
	<u>311.488,17</u>	<u>180.206,98</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121.896,61	74.657,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108.019,37	82.389,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 108.019,37 (Vorjahr: EUR 82.389,94)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.927,11	32.060,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 56.927,11 (Vorjahr: EUR 32.060,90)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	148.678,62	72.333,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 148.678,62 (Vorjahr: EUR 72.333,19)		
5. sonstige Verbindlichkeiten	38.031,51	22.666,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 38.016,74 (Vorjahr: EUR 22.666,62)		
	<u>473.553,22</u>	<u>284.108,64</u>
	<u>3.073.925,28</u>	<u>2.515.131,51</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2023**Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal**

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	3.059.632,49	3.136.663,49
2. Betriebskostenzuschuss	<u>800.779,00</u>	<u>792.850,00</u>
3. Gesamtleistung	3.860.411,49	3.929.513,49
4. sonstige betriebliche Erträge	84.072,67	73.792,87
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-467.478,63</u>	<u>-447.811,18</u>
	<u>-467.478,63</u>	<u>-447.811,18</u>
6. Rohergebnis	3.477.005,53	3.555.495,18
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-970.580,89	-846.723,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-247.721,34	-219.042,13
- davon für Altersversorgung: EUR 68.264,91 (Vorjahr: EUR 60.293,51)		
	<u>-1.218.302,23</u>	<u>-1.065.765,25</u>
8. Abschreibungen	-35.955,99	-21.274,33
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.944.281,81</u>	<u>-2.119.767,00</u>
10. Betriebsergebnis	278.465,50	348.688,60
11. Erträge aus Beteiligungen	72.020,44	53.839,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 72.020,44 (Vorjahr: EUR 53.839,18)		
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>6.161,18</u>	<u>54,07</u>
13. Finanzergebnis	78.181,62	53.893,25
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-117.630,12</u>	<u>-50.648,38</u>
15. Ergebnis nach Steuern	239.017,00	351.933,47
16. sonstige Steuern	<u>-949,00</u>	<u>-883,78</u>
17. Jahresüberschuss	<u><u>238.068,00</u></u>	<u><u>351.049,69</u></u>

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH hat ihren Sitz in Wuppertal. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 9058 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 I HGB auf. Aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorgaben ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 HGB aufzustellen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß der §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den beweglichen Anlagegütern erfolgte die Abschreibung linear.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 800,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 IIa EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 800,01 bis € 1.000,00 mit 20%, abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten (§ 253 I 1 HGB).

Unter den Finanzanlagen wird die Beteiligung an der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal, ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00 und ist voll erbracht. Mit Datum vom 08. Dezember 2006 wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

<u>Name und Sitz der Gesellschaft</u>	<u>Anteil am Kapital</u> <u>in %</u>	<u>vorl. EK</u> <u>in €</u>	<u>Jahresüberschuss 2023</u> <u>€</u>
Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal	100	25.000,00	72.020,44

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 IV HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

IV. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben i. H. v. € 148.678,62 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: € 72.333,19).

Rückstellungen wurden wie folgt gebildet:

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Körperschaftsteuerrückstellung	87.131,13	23.557,13
Gewerbesteuerrückstellung	88.111,00	27.077,00
Urlaub	16.414,01	20.090,84
Überstunden	38.214,01	30.806,64
Personalkosten	12.963,03	13.003,12
Aufbewahrungsverpflichtung	8.000,00	8.000,00
ausstehende Rechnungen	30.301,99	26.957,25
Jahresabschlusskosten	23.465,00	22.970,00
Sonstige Rückstellungen	6.888,00	7.745,00
	311.488,17	180.206,98

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag 31.12.2023 T€	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 J.	
		T€	1 bis 5 J. T€
erhaltene Anzahlungen	121,9	121,9	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	108,0	108,0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	148,7	148,7	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	56,9	56,9	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	38,0	38,0	0,0
Summe	473,5	473,5	0,0

Zum 31.12.2023 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung T€	Jahresbetrag T€
Mietverträge Immobilien	360,0	90,0
Leasingverträge	95,5	33,8

Wichtige Verträge:

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Datum vom 08. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen.

Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft.

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn, an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen.

Der Vertrag konnte erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2011 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils ein Kalenderjahr.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in Höhe von € 117.630,12 (Vorjahr: € 50.648,38) auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 3.928,29 enthalten. Die Aufwendungen wurden im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 16 Arbeitnehmer beschäftigt:

vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter:	10
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:	4
Auszubildende:	<u>2</u>
	16

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

Frau Silke Asbeck, Wuppertal.

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Bezüge von Frau Asbeck betrugen im Geschäftsjahr 2023 T€ 130.

Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Das von dem Abschlussprüfer HLB Treumerkur GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 8,2 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung

Frau Silke Asbeck, Geschäftsführerin
Herr Christian Kontowski, Prokurist

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 9 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Ihm gehören an:

- 1.) Rainer Spiecker, Wuppertal, Vorstandsvorsitzender - Aufsichtsratsvorsitzender
- 2.) Matthias Nocke, Wuppertal, Beigeordneter
- 3.) Hans-Peter Vorsteher, Wuppertal, Vorstandsvorsitzender Die Tafel e.V.
- 4.) Erhard Buntrock, Wuppertal, Stadtverordneter
- 5.) Gerd Peter Zielezinski, Wuppertal, Stadtverordneter
- 6.) Hartmut Stiller, Wuppertal Stadtverordneter
- 7.) Ayse Akarsu, Wuppertal, Stadtverordnete
- 8.) Susanne Giskes, Wuppertal, Stadtverordnete
- 9.) Dagmar Liste-Frinker, Wuppertal Stadtverordnete

Die Geschäftsführerin schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 238.068,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

VII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Zwischen Bilanzstichtag und Erstellung des Jahresabschlusses sind keine wertbestimmenden Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Die Abschätzungen und Annahmen für das Geschäftsjahr sind im Prognosebericht des Lageberichts berücksichtigt und beschrieben.

Darüber hinaus sind zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen weiteren Belastungen bekannt oder abschätzbar. Im Jahresverlauf sind jedoch weitere Belastungen möglich.

Wuppertal, den 18. April 2024

.....
gez. Silke Asbeck
Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	74.735,00	12.597,20	0,00	87.332,20
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>74.735,00</u>	<u>12.597,20</u>	<u>0,00</u>	<u>87.332,20</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	57.000,00	0,00	57.000,00
2. technische Anlagen und Maschinen	99.063,49	0,00	0,00	99.063,49
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.369,28	27.005,29	0,00	202.374,57
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>274.432,77</u>	<u>84.005,29</u>	<u>0,00</u>	<u>358.438,06</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>374.167,77</u>	<u>96.602,49</u>	<u>0,00</u>	<u>470.770,26</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
61.171,50	4.639,70	0,00	65.811,20	21.521,00	13.563,50
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>61.171,50</u>	<u>4.639,70</u>	<u>0,00</u>	<u>65.811,20</u>	<u>21.521,00</u>	<u>13.563,50</u>
0,00	950,00	0,00	950,00	56.050,00	0,00
82.762,49	3.778,50	0,00	86.540,99	12.522,50	16.301,00
163.662,78	26.587,79	0,00	190.250,57	12.124,00	11.706,50
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>246.425,27</u>	<u>31.316,29</u>	<u>0,00</u>	<u>277.741,56</u>	<u>80.696,50</u>	<u>28.007,50</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>307.596,77</u>	<u>35.955,99</u>	<u>-</u>	<u>343.552,76</u>	<u>127.217,50</u>	<u>66.571,00</u>

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Entwicklung in 2023

Wie im Lagebericht des vergangenen Jahres bereits festgestellt werden konnte, hat die Gesellschaft die massiven operativen Beeinträchtigungen während der Corona-Pandemie mehr als zufriedenstellend überstanden.

Dieser Trend hielt im Geschäftsjahr 2023 an. Das Ergebnis hat sich auf hohem Niveau stabilisiert, auch wenn gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang im Ergebnis vor Steuern verzeichnet wurde.

Befürchtungen, die im Zusammenhang mit der allgemein nicht befriedigenden wirtschaftlichen Lage vorhanden waren, haben sich erneut nicht bestätigt.

II.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 559 erhöht.

Auf der Aktivseite fällt der deutliche Anstieg der liquiden Mittel um rd. T€ 435 auf rd. T€ 2.581 am stärksten ins Gewicht und erklärt diesen Anstieg zu einem sehr hohen Anteil. Das Anlagevermögen hat sich um rd. T€ 61 erhöht, insbesondere durch eine Investition in die Stele auf dem Vorplatz, die der Ankündigung von Veranstaltungen dient, jedoch auch zu Werbezwecken vermarktet wird. Die übrigen Positionen der Aktivseite entwickelten sich unauffällig ohne strukturelle Veränderungen.

Das nominale Eigenkapital ist durch den Jahresüberschuss noch einmal auf T€ 2.288,9 gestiegen. Aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme, sank die Eigenkapitalquote leicht von 81,4% auf 74,8%.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich um rd. T€ 131 erhöht. Nach vollständiger Verrechnung aller Verlustvorträge, die im Vorjahr eingetreten ist, entstehen Steuerbelastungen, die den Anstieg der Positionen fast ausschließlich erklären. Stichtagsbezogen haben sich auch die Verbindlichkeiten um rd. T€ 189 erhöht. Dies resultiert aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter um rd. T€ 76 die weit überwiegend die Leistungsverrechnung mit der Stadt Wuppertal betreffen. Auch der Bestand von Anzahlungen ist deutlich um rd. T€ 47 angestiegen.

Die Vermögensverhältnisse sind unverändert als ausgesprochen stabil und zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Eigenkapitalausstattung ist hoch und korrespondiert in voller Höhe mit vorhandenen liquiden Mitteln.

II.2. Erfolgsvergleich 2023– 2022

Nachdem im Vorjahr zur Verdeutlichung der Entwicklung während der Pandemie einmalig der Vergleich der Erfolgskennzahlen auf vier Jahre erweitert worden ist, beschränkt sich dieser Lagebericht auf den Vergleich zum letzten Geschäftsjahr.

Insgesamt ergibt sich folgendes Gesamtbild:

G+V-Entwicklung	2023	2022	Delta
Umsatzerlöse	3.050.464	3.131.343	-80.879
s. betr. Erträge	900.181	872.017	28.164
Gesamtleistung	3.950.645	4.003.360	-52.715
Materialaufwand u. Fremdleistungen	656.061	906.741	-250.679
Personalaufwand	1.218.302	1.065.765	152.537
Abschreibungen	35.956	21.274	14.682
Raumkosten	765.189	760.449	4.740
Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	10.893	17.375	-6.481
Reparaturen und Instandhaltung	70.868	64.652	6.216
Fahrzeugkosten	58.931	51.492	7.439
Werbe- und Reisekosten	151.450	126.660	24.790
Kosten der Warenabgabe	64.252	32.039	32.213
verschiedene betriebliche Kosten	603.558	593.350	10.208
Wertminderungen Umlaufvermögen	26.630	6.114	20.516
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.928	8.708	-4.780
sonstige Steuern	949	884	65
Summe aller Kosten	3.666.968	3.655.582	11.466
Ergebnis vor Gewinnabführung und Steuern	283.678	347.858	-64.181
Ergebnisübernahme Tochter	72.020	53.839	18.181
Ergebnis vor Steuern	355.698	401.698	-45.999
Ertragssteuern	117.630	50.648	66.982
Ergebnis nach Steuern	238.068	351.049	-112.981

Die Gesamtleistung hat sich infolge der um rd. T€ 81 gesunkenen Umsatzerlöse aus dem Veranstaltungsgeschäft leicht um rd. T€ 53 reduziert.

Im Kostengefüge sind gravierende Veränderungen in den Positionen Materialaufwand und Fremdleistungen einerseits, und Personalkosten andererseits zu erkennen. Während sich Materialaufwand und Fremdleistungen deutlich um rd. T€ 251 vermindert haben, stiegen die Personalkosten deutlich um rd. 14,3% bzw. rd. T€ 153. Mit dieser Veränderung, die sich per Saldo positiv auswirkt, war gemäß Wirtschaftsplan für 2023 gerechnet worden.

Die Raumkosten haben sich nur marginal um rd. T€ 5 erhöht, was insbesondere an den infolge gesunkener Marktpreise reduzierten Energiekosten liegt. Die Energiekosten für Heizung und Strom haben sich um rd. T€ 52 vermindert, während insbesondere die Reinigungskosten mit rd. T€ 351 um rd. T€ 55 über dem Vorjahresniveau lagen.

Die Kosten der Warenabgabe beinhalten vorwiegend den Aufwand für eigene Veranstaltungen. Dieser ist um rd. T€ 32 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, primär aufgrund des Aufwandes für Kooperationsveranstaltungen.

Der Aufwand für Marketing und Reisekosten hat sich noch einmal um rd. T€ 25 erhöht. Diese Aktivitäten spielen unverändert in den Bemühungen um Sichtbarkeit des Angebotes eine große Rolle.

Bei den Wertminderungen im Umlaufvermögen, die um rd. T€ 21 gestiegen sind, liegt die Ursache in der Forderungsbewertung, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geboten war.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und das Beteiligungscontrolling der Stadt sind auch im Geschäftsjahr 2023 durch regelmäßige Berichte und Monatsabschlüsse stets zeitnah ins Bild gesetzt worden. Das laufende Reporting ist detailliert, wird laufend verfeinert, und hat unverändert ein hohes Niveau.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen

1. Risikobericht

Die Covid-19-Pandemie mit den nicht unerheblichen Verlusten in den unmittelbaren Krisenjahren 2020 und 2021 hat deutlich gemacht, dass in pandemischen Ausnahmesituationen für die Gesellschaft eine strukturelle Risikosituation zu erkennen ist. Die Folgen wurden durch die Gewährung von Hilfs- und Entschädigungszahlungen auch an öffentliche Unternehmen erheblich abgemildert, mit denen im Wiederholungsfall nicht zwingend zu rechnen ist.

Möglichkeiten, solchen Risiken durch Vorsorge zu begegnen, sind gleichwohl nicht zu erkennen. Werden im Rahmen einer Pandemie öffentliche Veranstaltungsorte geschlossen oder in ihren Betriebsbedingungen stark eingeschränkt, sind operative Verluste trotz rechtzeitiger Gegensteuerungsmaßnahmen im Kostenverhalten nicht vermeidbar.

Bereits das Jahr 2022 hat einen nur geringen Grad der Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunktur und Wirtschaftslage erkennen lassen. Obwohl die gesamtwirtschaftliche Lage unverändert als wenig zufriedenstellend angesehen werden kann, konnte sich die Gesellschaft auch im Jahr 2023 sehr gut entwickeln. Dennoch dürfte insgesamt die allgemeine wirtschaftliche Lage ein Risikofaktor bleiben, da noch deutlich gravierendere wirtschaftliche Krisen-Szenarien denkbar sind.

Kurz- und mittelfristig stellen zudem die zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich Personal und Energie eine Herausforderung dar. Auch die in 2023 erfolgte Erhöhung des kommunalen Betriebskostenzuschusses um 1 %, die in den Jahren 2024 bis 2026 fortgeschrieben wird, ändert nichts daran, dass auch in Zukunft erhebliche Anstrengungen erforderlich sein werden, um ein mindestens kostendeckendes Ergebnis als das primäre Ziel der Gesellschaft und damit stabile Verhältnisse sicherstellen zu können.

Die jüngere Vergangenheit rechtfertigt in dieser Hinsicht Optimismus. Eine sehr gute, nachhaltig starke Position im Markt wurde erreicht, die wirtschaftliche und finanzielle Ausgangssituation ist mehr als zufriedenstellend.

Schwerpunkt im Risikomanagement bleibt es, geeignete Indikatoren negativer Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern.

2. Prognosebericht

Der aufgestellte und verabschiedete Wirtschaftsplan für 2024 geht von einem positiven Ergebnis von T€ 6 aus.

Dieses Ergebnis wird primär durch Veränderungen in der Kostenstruktur der Bereiche Energie und Personal beeinflusst. Die Personalkosten werden als Folgewirkung der Mindestlohnanhebung für die Tochtergesellschaft und durch eine neue Personalstruktur in beiden Gesellschaften deutlich steigen. Unter Berücksichtigung dieser Einflüsse erfolgte eine Umsatzplanung, die jedoch moderater ausfallen muss, um die Gesamtlage des Unternehmens nicht zu gefährden.

Bis zur Erstellung dieses Lageberichtes waren keine Anzeichen dafür zu erkennen, ein auch annähernd mit dem Vorjahr vergleichbares Ergebnis erreichen zu können.

Besondere Ereignisse, die für eine Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage wesentlich wären, sind nach Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Wuppertal, den 21. April 2024

.....

gez. Silke Asbeck
Geschäftsführerin